

Wir machen mobil

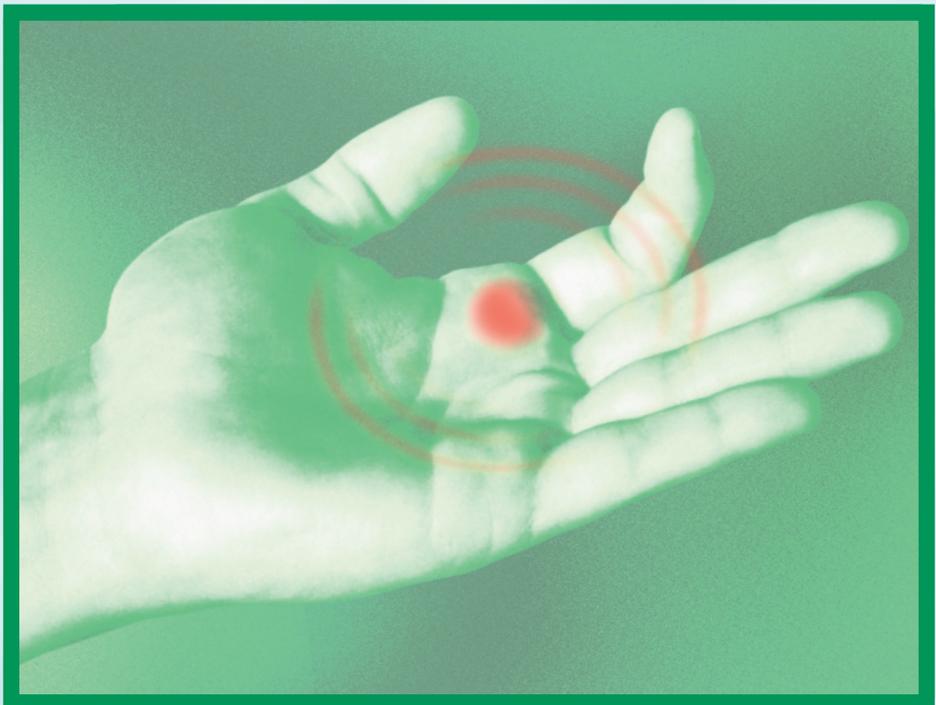
Die Schulthess Klinik ist
Swiss Olympic Medical Center und
FIFA Medical Centre of Excellence

**Orthopädie Obere Extremitäten
und Handchirurgie**

Schnellender Finger

(Tendovaginitis stenosans,
Triggerfinger, Schnappfinger)

Ursache und Behandlung
eines «Schnappfingers»



Was ist ein Schnellender Finger?

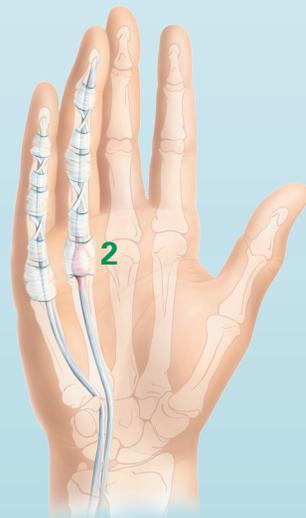
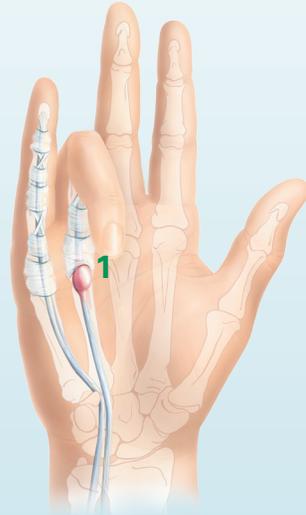
Ein schnellender Finger oder Schnappfinger wird durch eine Entzündung des Sehnengleitgewebes und der Sehnen-scheide verursacht.

Die Beugesehnen der Finger gleiten vom Handgelenk bis zu den Grundgelenken der Finger frei durch die Hohlhand. Auf Höhe der Hohlhandbeugefurche an der Innenseite der Hand beginnt für jeden Finger ein eigenes System eines Sehnengleitkanals, das auch als Ringbandsystem bezeichnet wird. Dieser Sehnengleitkanal führt die Beugesehnen jedes einzelnen Fingers bis zu jedem Endglied. Die Aufgabe dieses Sehnengleitkanals ist es die Beugesehnen eng am Knochen zu fixieren, sodass ein biomechanisch guter Muskelzug zum Beugen der Finger möglich ist. Das System wirkt ähnlich einer Angel, an der die Angelschnur durch kleine Ösen an der Angelrute fixiert wird.

Die Sehnen werden beim Gleiten durch den Sehnengleitkanal von Sehnengleitgewebe begleitet. Dieses Sehnengleitgewebe kann sich verdicken und so am Eingang zu jedem Kanal zu einer vermehrten Reibung und somit zur Entzündung führen. Bleibt dieser Zustand längere Zeit bestehen kann auch eine chronische Entzündung am Eingang des Sehnengleitkanals auftreten, wobei sich im weiteren auch das Gewebe des Kanals verdicken kann.

Diese Entzündungen des Gewebes führen dazu, dass es beim Gleiten der Sehnen am Eingang des Sehnengleitkanals zu einem Engpass kommt. Dies führt zu Schmerzen und häufig muss der Finger mit grossem Kraftaufwand gestreckt werden. Wenn die Sehne unter dem Ringband hindurch gezwängt wird ist dies dann häufig mit einem schmerzhaftem Schnappen verbunden.

Ein Sehnenknoten verursacht ein schmerzhaftes Schnappen



Behinderung der Fingerstreckung durch Sehnenknoten am Eingang des Sehnengleitkanals (1). Mit einem Schnappgeräusch verschwindet der Sehnenknoten beim Strecken des Fingers im Sehnengleitkanal (2).

Was verursacht einen Schnellenden Finger?

Die Ursache dieser Erkrankung ist nicht immer ganz klar. Systemerkrankungen wie die Rheumatoide Arthritis, Gicht oder auch hormonelle Veränderungen und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes (Zuckerkrankheit) können die Entstehung begünstigen. Lokale Traumen mit Schwellungszuständen der Hand (z.B. Quetschverletzungen) oder auch Operationen an der Hand können ebenfalls einen schnellenden Finger verursachen. In den meisten Fällen bleibt die Ursache jedoch unklar.

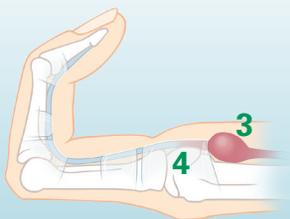
Welche Symptome machen sich bemerkbar?

Zu Beginn der Erkrankung spürt man meist nur eine Kraftlosigkeit in der Handinnenfläche. Im weiteren führt dies dann plötzlich zu einsetzenden Schmerzen auf Höhe der Grundgelenke an der Innenfläche der Hand. Auf Druck spürt man etwas unterhalb der Beugefurche meist Schmerzen und eine Knotenbildung. Wenn der Finger «blockiert» kommt es zu einem Hängenbleiben der Sehne im Sehnenkanal. Obwohl das Problem am Sehneneingang lokalisiert ist, hat man häufig das Gefühl, dass das Schnappen beim Lösen der Blockierung im Fingermittelgelenk erfolgt.

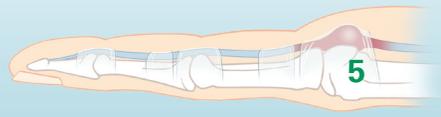
Wie kann der Schnellende Finger behandelt werden?

Ziel der Behandlung des schnellenden Fingers ist, den Engpass am Eingang des Sehnenkanals und damit die chronische Entzündung zu beheben. Entzündungshemmende Medikamente können im Frühstadium eine Besserung bringen. Bei länger andauernden Beschwerden reicht dies aber meist nicht mehr aus. Eine lokale Kortisonspritze am Eingang des Sehnenkanals ist dann häufig sehr effektiv und kann die Beschwerden für längere Zeit deutlich bessern oder heilen.

Führen diese Massnahmen nicht zu einer Besserung, kann chirurgisch eingegriffen werden. Unter Betäubung des Armes oder der Hand wird über einen kleinen Hautschnitt der Sehneneingang gespalten und das entzündliche Sehnenleitgewebe entfernt. So haben die betroffenen Beugesehnen wieder ausreichend Platz zum Gleiten. Nach ein paar Tagen kann der betroffene Finger wieder frei bewegt werden, wobei in der ersten Zeit meist die Streckung des Fingers noch etwas Mühe bereitet. Deshalb muss mehrmals täglich selbständig geübt werden. Spezielle Handtherapie (Ergotherapie) ist meist nicht notwendig. Die anfänglich empfindliche Narbe und die Schwellung bereitet meist nach 6–8 Wochen keine Probleme mehr.



Der Sehnenknoten (3) stösst am Sehnenkanals (4) an, schnappt hinein (5) und kann so bei jeder Streckbewegung des Fingers Schmerzen verursachen.



Experten-Tipps:

Diagnostik

«Je früher Ihr Arzt einen Schnellenden Finger feststellen kann, desto grösser sind die Chancen eine chronische Entzündung zu verhindern und mit konservativen Mitteln für Linderung zu sorgen...»

Heilung

«In einem frühen Stadium entdeckt, können Behandlungen ohne chirurgischen Eingriff oft eine Heilung herbeiführen.»

Rehabilitation

«Zur Unterstützung des Heilprozesses sollten Sie das Strecken und Biegen des behandelten Fingers täglich mehrmals und regelmässig üben.»

Autoren:

Das Handchirurgie-Team

Grafiken/Bild:

Descience, Luzern
und Bilddokumentation
der Schulthess Klinik.

In dieser Drucksache wird der Einfachheit halber die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

© Schulthess Klinik 2010
13011.0710.02000

Wichtig: Diese Informationen sind lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zum persönlichen Behandlungsplan. Beachten Sie weitere Hinweise zu Komplikationen und Nebenwirkungen auf dem Aufklärungsprotokoll.



SCHULTHESS KLINIK

**Orthopädie Obere Extremitäten
und Handchirurgie**

Lengghalde 2, 8008 Zürich
Telefon +41 44 385 74 81
Fax +41 44 385 75 91

E-Mail: handchirurgie@kws.ch
www.schulthess-klinik.ch